NEWSLETTER
Ausgabe 01/2026

Netzwerk für Senior-Internet-Initiativen
Baden-Württemberg e.V.

Newsletter des Netzwerks für Senior-Internet-Initiativen Baden-Württemberg e. V.

Mit Informationen rund um das Thema Digitale Teilhabe für Seniorinnen und Senioren

***Vorbemerkung**: Dieser Newsletter erscheint ab 2026 vier Mal jährlich. Eine Weitergabe der Infos an interessierte Mitglieder in den Initiativen ist erwünscht. Für die Verwendung der Inhalte und Links kann keine Haftung des Vereins oder der Autor*innen übernommen werden.*

Inhalt

Aktuelles vom Netzwerk sii BW 1
Informationen unserer Partner-Organisationen 2
Veranstaltungen 2
Online-Vorträge 2
Wissenswertes 3
Technik-Tipps 4
Didaktische Tipps für Ihre Beratungspraxis 5
Verschiedenes 5
Aktuelle Infos von Initiativen / Leserbriefe 6

Aktuelles vom Netzwerk sii BW

Mitgliederversammlung 2025

Am 21.11.2025 fand die jährliche Mitgliederversammlung statt. Angela Helf hat aus beruflichen Gründen darum gebeten, ihr Amt als Schriftführerin aufzugeben. Wir danken ihr sehr für ihr Engagement und wissen, dass Beruf, Familie und Ehrenamt schwer unter einen Hut zu bringen sind. Als ihren Nachfolger konnten wir Harald Quick gewinnen.

Wir wünschen uns sehr, dass sich Initiativen verstärkt in die Entwicklung des Netzwerks sii BW einbringen, das wurde auch bei der Mitgliederversammlung ausdrücklich betont. Das Protokoll wurde bereits an die Mitglieds-Initiativen verschickt.

Positionspapier des Netzwerks sii BW

Nach vielen Diskussionen haben wir im Dezember 2025 ein Positionspapier verabschiedet, das den aktuellen Entwicklungen im Bereich der digitalen Bildung für Senior*innen in Baden-Württemberg gerecht wird. Wir haben die Schwerpunkte unserer Arbeit festgelegt und Forderungen an die Landesregierung, die Landkreise und Kommunen formuliert, um dem Recht auf (digitale) Bildung für Senior*innen in der Politik mehr Gewicht zu verleihen.

Ziel ist es, landesweit Initiativen zu gründen und zu stärken, die auf ehrenamtlicher Basis Senior*innen digitale Kenntnisse vermitteln. Das Positionspapier finden Sie auf unserer Website unter https://netzwerk-sii-bw.de/wp-content/uploads/2025/12/Netzwerk-sii-BW-Positionspapier2026.pdf.

Im Januar 2026 wurde das Positionspapier an unsere Ansprechpartner*innen im Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration, an die Vorsitzenden der im Landtag vertretenen Parteien, an den Landesseniorenrat, das Landesmedienzentrum und die im Netzwerk „Senioren im Internet" vertretenen Organisationen sowie an die wichtigsten Zeitungen in Baden-Württemberg verschickt. Wir haben bisher einige positive Rückmeldungen erhalten.

Strategiesitzung im Januar

Regelmäßig kommen wir am Anfang des Jahres zusammen, um unsere Aktivitäten für das kommende Jahr zu planen.

Unser Hauptthema diesmal war, wie wir unser neues Positionspapier (s.o.) in Politik und Verbänden bekannt machen und wie wir bei der Umsetzung der einzelnen darin enthaltenen Punkte weiter vorgehen wollen. Weitere Themen waren die Aktualisierung unserer Homepage, die Organisation unserer Online-Vorträge und die Verbandsarbeit.

Informationen unserer Partner-Organisationen

Der DigitalPakt Alter (Initiative der BAGSO) wird auch im Jahr 2026 fortgeführt. Das Netzwerk sii BW als Partner wird aktiv an der Projektplanung 2026 – 2029 mitarbeiten. Wir werden von den geplanten Aktivitäten berichten. Eine bunte Ideen-Sammlung, aus der auch Sie sich inspirieren lassen können, finden Sie hier: https://www.digitalpakt-alter.de/fileadmin/user_upload/Partner/Intern/DigitalPakt_Alter_kompakt_-_Ausgabe_14.pdf

DigitalPakt Alter bietet auch Fördermöglichkeiten für Initiativen im ländlichen Raum an. Bis 2029 werden jährlich 25 Erfahrungsorte mit jeweils 2.000 € gefördert. Die Commerzbank-Stiftung stellt die Fördersumme von insgesamt 200.000 € zur Verfügung und führt damit ihr Engagement für die digitale Teilhabe älterer Menschen fort. Wenn auch Sie sich um eine solche Förderung bewerben möchten, können Sie das hier tun: https://www.digitalpakt-alter.de/digitalpakt-alter/unser-foerderprogramm/foerderung-fuer-den-laendlichen-raum/

Veranstaltungen

Online-Vorträge

Termine und Themen für unsere Online-Vorträge finden Sie wie immer auf unserer Homepage unter: https://netzwerk-sii-bw.de/termine/.

Offenes Seminar im Haus auf der Alb in Bad Urach

Unsere nächste Veranstaltung mit dem Titel „Haben wir die Wahl? Meinungsbildung zwischen Social Media und KI" findet vom 23.02. – 25.02. statt. Detaillierte Informationen zum Seminar haben wir bereits kommuniziert. Wie immer können Sie sich über folgenden Link anmelden: https://www.lpb-bw.de/einzelansicht-aktuell/haben-wir-die-wahl-meinungsbildung-zwischen-social-media-und-ki-bac80378296a49b79a4c70bab9b5d082.

Wissenswertes

Neues Gesundheitsportal

Die BAGSO hat ein neues Gesundheitsportal herausgebracht: https://www.digital-und-vital.de/. Es enthält aktuelle Tipps und Hinweise zu digitalen Gesundheitsinformationen, zu digitalen Gesundheitsanwendungen und will fortlaufend auf aktuelle Entwicklungen hinweisen.

Aktuelle Informationen des Landesmedienzentrums Baden-Württemberg

Das Landesmedienzentrum hat mit dieser Informationskarte-SeMM-2025 eine Linksammlung zu verschiedenen Themen zusammengestellt, die es in sich hat: https://lmz.taskcards.app/#/board/e8c7dd5c-0205-4898-9489-b3c248db54e1/view?token=45de9b48-6604-40a3-af9e-141829bb9d93
Sehr zu empfehlen!

Neue Publikation: Bedienoberflächen

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) hat eine neue Publikation herausgegeben: Bedienoberflächen im Fokus. Impulse für eine generationenfreundliche Gestaltung digitaler Endgeräte.
In diesem Dokument werden Anforderungen an die Gestaltung von Anwendungen für Smartphones, Tablets und andere Geräte definiert. Ziel ist es, den Bedürfnissen und Lebensrealitäten älterer Menschen gerecht zu werden. Die BAGSO appelliert außerdem an die Politik, die Wirtschaft und die Forschung, die Betroffenen in die Entwicklung weiterer Angebote einzubeziehen.
Die Publikation kann heruntergeladen oder bestellt werden unter https://www.bagso.de/publikationen/impulspapier/bedienoberflaechen-im-fokus/

Handreichung für aufsuchende Angebote

Digital im Alter Hessen hat eine Handreichung für Menschen erarbeitet, die Senior:innen zuhause bei der Nutzung ihrer digitalen Geräte beraten. Sie kann kostenfrei hier heruntergeladen werden:
https://miteinander-in-hessen.de/projekte/di-lotsen/start/

Bitkom-Studie „Seniorinnen und Senioren zur Digitalisierung"

In dieser neuen Studie wird der hohe Beratungsbedarf von Seniorinnen und Senioren bei der Nutzung von digitalen Medien und Geräten bestätigt, den wir in unserem Beratungsalltag ja auch feststellen. Die Studie gibt uns eine weitere Grundlage für unsere Verhandlungen mit Politik und Behörden, wenn es um Unterstützung für die Arbeit des Netzwerks sii BW und der Initiativen geht. Ausführliche Pressemitteilung der Bitkom:
https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Drei-Viertel-der-Senioren-online
Gesamte Datengrundlage: https://www.bitkom.org/Bitkom-Dataverse/Senioren?tab_name=Digitalisierung+als+Chance+oder+Risiko

Altenarbeit in Kommunen - Eine Handreichung zur Umsetzung von § 71 SGB XII

Die BAGSO hat ihre Handreichung für Kommunen aktualisiert, mit vielen Empfehlungen für Maßnahmen für eine bedarfsgerechte Altenarbeit. Das Thema Digitalisierung, das uns in unserem Beratungsalltag beschäftigt, wird in dieser Handreichung mehrfach thematisiert und in die Altenarbeit insgesamt integriert. Die Broschüre bietet viele gute Argumente an, die ggf. auch Ihnen bei Gesprächen mit Ansprechpartner*innen in Ihrer Kommune gute Unterstützung geben können. Das Dokument ist im Januar 2026 erschienen und kann hier bezogen werden:
https://www.bagso.de/publikationen/themenheft/altenarbeit-in-kommunen/

Technik-Tipps

Die elektronische Patientenakte (ePA)

Hier finden Sie eine umfassende Schritt-für-Schritt-Anleitung für die Registrierung in der ePA: https://www.digital-und-vital.de/fileadmin/Redaktion/Material/barrierefrei_Anleitung_Die_elektronische_Patientenakte_So_gelingt_der_Zugang.pdf

Ergänzen müssen wir leider, dass die Gematik die Nutzung der ePA auf Smartphones mit Android 13 und neuer begrenzt hat. Ältere Android-Versionen sind seit Dezember 2025 nicht mehr nutzbar. Wer sich ein neues Gerät angeschafft hat, benötigt zur Aktivierung der ePA-App den PIN, der bei der ersten Anmeldung der App von der Krankenversicherung zugeschickt worden ist. Dennoch kommt es vielfach zu Problemen bei der Aktivierung.

Neu ab September 2025 ist, dass es einen Destop-Client gibt: https://epaclient.de/. Auch hier müssen die Betriebssysteme aktuell sein, also WIN11 oder macOS 14. Sie benötigen zusätzlich ein Kartenlesegerät, das Sie kaufen müssen.

Ein neues Portal des Landesmedienzentrums Baden-Württemberg bietet umfassende Informationen zur ePA: https://www.lmz-bw.de/angebote/alle-angebote/senioren-medienmentoren-programm/elektronische-patientenakte

Didaktische Tipps für Ihre Beratungspraxis

Wenn Sie thematische Wünsche haben, die wir hier behandeln sollen, dann schreiben Sie uns doch gerne eine Mail.

Das Kreuz mit den Registrierungen

Zum Jahresende haben sich sicher einige Leute neue Mobilgeräte gekauft oder geschenkt und mussten / müssen verschiedene Apps vom alten auf das neue Gerät umziehen. Nicht immer ist das konfliktfrei, z.B. wenn die Banking-App die Debitkarte mit NFC nicht erkennt. Oder wenn erst ein Backup von Threema oder Signal auf dem alten Gerät erstellt und auf das neue Gerät kopiert werden müssen. Oder die Zugangsdaten zur DB-App verloren gegangen sind. Das sind alles Herausforderungen, die Grundkenntnisse nötig machen. Vielen der Senior:innen, die in Ihre Beratung kommen, fehlen diese Grundkenntnisse.

Unser Tipp für Sie: Nutzen Sie die Gelegenheit, um die Zusammenhänge des jeweiligen Problems zu erklären. Das benötigt mehr Geduld, als einfach nur das Problem zu lösen. Nur so schaffen Sie die Voraussetzungen dafür, dass die Betroffenen verstehen, worum es im Einzelfall genau geht, warum gerade diese Sicherheitsmaßnahmen nötig sind und dass jede Person für sich einen Beitrag zur eigenen Sicherheit leisten muss, sowohl bei der Einrichtung einer App als auch bei der Verwaltung der Zugangsdaten zu ihren personenbezogenen Daten. Ihre Erklärungen werden dazu beitragen, dass die Menschen zu einem späteren Zeitpunkt in der Lage sind, selbstständig an eine Problemlösung zu gehen, weil sie nämlich von Ihnen gelernt haben, wie es geht. Das ist nachhaltige Befähigung anstelle von kurzfristiger Problemlösung. Dafür wünschen wir Ihnen viel Erfolg.

Verschiedenes

Neue Entwicklungen: Das Fediverse

Es ist noch fremd und verwirrend, was sich da alles als Alternative zu den großen Anbietern im Internet tut: Das Fediverse mit verschiedenen Anwendungen. Digitalcourage hat nun eine spielerische Anwendung erstellt, mit der Sie die neue Welt erkunden können:
https://digitalcourage.de/fediforschung
Zum Ausprobieren empfohlen!

Netzwerk für Senior-Internet-Initiativen Baden-Württemberg e.V.

Umfrage der Antidiskriminierungsstelle des Bundes

Fühlen Sie sich in Ihrem Alltag teilweise unfair behandelt oder benachteiligt? Zum Beispiel durch den Digitalzwang? Oder aufgrund Ihres Alters oder einer bestimmten Einschränkung? Diese ausführliche Umfrage der Antidiskriminierungsstelle des Bundes gibt Ihnen die Möglichkeit, diese Situationen zu schildern. Die Umfrage möchte tatsächlich in Erfahrung bringen, wo die Menschen hierzulande eine Benachteiligung erleben. Wenn möglich nehmen Sie sich bitte die Zeit zum Ausfüllen, damit auch Ihre Themen berücksichtigt werden können. Die Umfrage läuft noch bis 28. Februar 2026. Sie finden sie hier: https://diskriminierung-umfrage.de/

Aktuelle Infos von Initiativen / Leserbriefe

Um auch Ihnen für Ihre Anliegen eine Plattform anzubieten, wollen wir Ihre **Leserbriefe** zu digitalen Anwendungen und Themen aus Ihrem Beratungs-alltag veröffentlichen. Hier können Sie auch auf **Ihre anstehenden Veranstaltungen** hinweisen. Unser nächster Newsletter wird am 15. Mai 2026 erscheinen.

Auch im Jahr 2026 werden wir uns bemühen, Sie auf dem Stand der Technik zu halten, Ihre Interessen durch unsere Kontakte zu Politik und Seniorenorganisationen im Land zu vertreten und Initiativen zu fördern und zu unterstützen. Dafür benötigen wir Ihre aktive Unterstützung. Die Themen sind vielfältig und nur gemeinsam können wir etwas bewirken.

Alle Kommentare, Anregungen, Kritik und Wünsche richten Sie bitte an folgende Mailadresse: info@netzwerk-sii-bw.de. Wir antworten auf jeden Fall.

Wir freuen uns, wenn Ihnen unser Newsletter gefällt, und wünschen Ihnen eine schöne Zeit bei Ihren Aktivitäten für die Senior*innen.

Im Namen des gesamten Vorstands

Claus Bamberg
1. Vorsitzender

Wolfgang Arndt
2. Vorsitzender

Brühl, im Februar 2026

Herausgeber: Netzwerk für Senior-Internet-Initiativen Baden-Württemberg e.V.
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Claus Bamberg
Redaktionsteam: Christa Rahner-Göhring, Claus Bamberg